

13. Da mich aber Gott außer meines Vaters Hause wandern † hieß, sprach ich zu ihr: Die Barmherzigkeit thu an mir, daß, wo wir hinkommen, du von mir sagest, ich sey dein Bruder. † E. 12, 1.

IV. 14. Da nahm Abimelech Schafe und Rinder, Knechte und Mägde, und gab * sie Abraham; und gab ihm wieder sein Weib Sarah. * E. 12, 16.

15. Und sprach: Siehe da, mein Land stehet dir offen; wohne, wo dir's wohlgefällt.

16. Und sprach zu Sarah: Siehe da, ich habe deinem † Bruder tausend e) Silberlinge gegeben; siehe, das soll dir eine Decke f) der Augen seyn vor allen, die bey dir sind und allenthalben; und g) das war ihre Strafe. † B. 12.

e) nach dem gemeinen Seckel ohngefähr 250 Thaler.

f) Hebr. Er, [Abraham] soll dir eine Decke der Augen seyn, bey allen die um dich sind. Wenn du aufrichtig sagen wirst, daß er dein Mann ist: so wird das so viel seyn, als ob du vor dein schönes Angesicht eine Decke hättest, es wird niemand dich begehren. s. B. 10.

g) Hebr. Und das war die ganze Bestrafung, der ganze Verweis.

17. Abraham aber betete † zu Gott, da heilete * Gott Abimelech, und sein Weib, und seine Mägde, daß sie Kinder gebahren. † B. 7. * B. 7. Anm.

18. Denn der Herr hatte zuvor hart † verschlossen alle Mütter des Hauses Abimelech, um Sarah, Abrahams Weibes willen. † E. 16, 2.

Das 21. Capitel.

Isaacs Geburt. Ismaels Austreibung. Noth. Errettung. Abrahams Bund mit Abimelech.

Und der Herr suchte * heim Sarah, wie er geredet hatte, und that mit ihr, wie er † geredet hatte. * E. 18, 10.

† E. 17, 15.

2. Und Sarah ward * schwanger und gebahr Abraham einen Sohn in seinem † Alter, um die †† Zeit, die ihm Gott geredet hatte. * Hebr. 11, 11.

† E. 18, 11. 12. †† E. 17, 25.

3. Und Abraham hieß seinen Sohn, der ihm gebohren war, † Isaac, den ihm Sarah gebahr. † E. 17, 19.

Luc. 3, 34. Josua 24, 3

4. Und beschnitt * ihn am achten Tage, wie † ihm Gott geboten hatte.

* Apostg. 7, 8. † E. 17, 12.

5. † Hundert Jahr war Abraham alt, da ihm sein Sohn Isaac gebohren ward.

† Röm. 4, 19.

6. Und Sarah sprach: Gott hat mir ein Lachen † zugerichtet; denn wer es hören wird, der wird mein lachen.

† Ps. 113, 9. s. E. 18, 12.

7. Und sprach: Wer dörste das von Abraham sagen, daß Sarah Kinder säuget, und hätte ihm einen Sohn gebohren in seinem Alter.

8. Und das † Kind wuchs, und ward * entwöhnet; und Abraham machte ein groß Mahl am Tage, da Isaac entwöhnet ward. † B. 21. Luc. 1, 80. * Ps. 131, 2.

II. 9. Und Sarah sah den Sohn Hagar, der Egyptischen, den sie Abraham * gebohren hatte, daß er a) ein Spötter war; * E. 16, 15.

a) Daß er den Isaac nicht nur höhnisch spottete, sondern auch aus bitterm Herzen verfolgte. Gal. 4, 29.

10. Und sprach zu Abraham: † treib † diese Magd aus mit ihrem Sohne; denn dieser Magd Sohn soll nicht * erben mit meinem Sohne Isaac.

† Gal. 4, 30. † E. 3, 24. * E. 15, 4.

11. Das Wort gefiel Abraham sehr † übel, um seines Sohns willen.

† E. 17, 18.

12. Aber Gott sprach zu ihm: b) Laß dir's nicht übel gefallen des Knabens und der Magd halben. Alles was Sarah dir gesagt hat, dem gehorche. Denn in Isaac soll dir † der Same * genennet werden. † Ebr. 2, 16. * Röm. 9, 7.

Hebr. 11, 18. b) im Traume. v. 14.

13. Auch † will ich der Magd Sohn zum Volke machen, darum, daß er deines Samens ist. † B. 18. E. 17, 20.

14. Da stund Abraham des Morgens früh auf, und nahm Brodt und eine Flasche mit Wasser, und legte es Hagar auf ihre Schulter, und den Knaben mit, und ließ sie aus. Da zog sie hin, und ging in der Wüsten irre bey † Beersaba.

† B. 31.

III. 15. Da nun das Wasser in der Flasche aus war, warf sie den Knaben unter einen Baum;

16. Und ging hin, und setzte sich gegen über von fern, eines Bogenschusses weit; denn sie sprach: Ich kann nicht zusehen des Knabens Sterben; und sie setzte sich gegen über, und hub ihre Stimme auf, und weinete.

B 5

IV